

[Mobile pdf] Du stirbst zuerst: Thriller

## Du stirbst zuerst: Thriller

Von Dan Wells

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #190494 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-13Erscheinungsdatum: 2011-09-13File Name: B005K8L7EA | File size: 52.Mb

**Von Dan Wells : Du stirbst zuerst: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du stirbst zuerst: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut aber reicht nicht an die Vorgnger heran.... Von 'Buchwelten'Michael Shipman, 20 Jahre alt, erwacht in einem Krankenhaus und ihm fehlen in seiner Erinnerung zwei Wochen. Aber an eines kann er sich erinnern: er ist auf der

Flucht. Er flieht vor gesichtslosen Menschen, die ihn beobachten, verfolgen. Michael hat außerdem eine extreme Angst vor elektrischen und elektronischen Geräten. Seien es Fernseher, Handys oder Computer. Alle diese Dinge schrecken ihn ab, er kann ihnen nicht zu nahe kommen. Er sagt, die 'Gesichtslosen' benutzen diese Geräte um ihn zu überwachen, kontrollieren und zu 'orten' und wenn er diesen Gegenständen zu nahe kommt, verursachen sie außerdem plötzliche, stark auftretende Kopfschmerzen. Als er im Krankenhaus diese Dinge anspricht und dann auch noch handgreiflich wird, weil er unbedingt das Krankenhaus verlassen will geschieht das Unausweichliche. Die Ärzte erklären Michael Shipman für verrückt und er wird in die psychiatrische Klinik Powell eingewiesen. Dort wird er unter starke Medikamente gestellt, die ihn von der gestellten Diagnose heilen sollen: Schizophrenie. Doch für Michael sind diese Männer und Frauen ohne Gesichter real, sie tauchen sogar in der Klinik auf. Wie soll er die Ärzte überzeugen, dass er Recht hat mit seiner Verschwörungstheorie?\*\*\*Als großer Fan der Serienkiller Trilogie um John Cleaver, den Dämonenjäger, konnte ich es nicht abwarten den neuen Dan Wells endlich in den Händen zu halten. Dieser Roman schließt sich optisch mit seinem geprägten Cover und dem absolut ausgefallenen 'Rough Cut' zwar den drei Vorgängern an, hat von der Handlung allerdings überhaupt nichts damit zu tun. Dan Wells hat einen Roman geschrieben, der nicht einmal in kleinen Anspielungen mit den Serienkiller-Romanen verknüpft ist. Er hat wieder einmal einen Pageturner geschaffen und ich hatte das Buch in nicht einmal zwei Tagen durchgelesen. Das liegt zum einen am den flüssigen, rasanten Schreibstil den Dan Wells anwendet und zum anderen daran, dass die Buchseiten nicht viel Text beinhalten und außerdem durch den 'Rough Cut' extrem dick sind. Die Handlung hat mir gefallen, der Protagonist ist mir sympathisch. Sehr gut hat Wells den inneren Kampf mit der eigenen Krankheit, den Wahnvorstellungen, Halluzinationen und Ängsten Michaels beschrieben. Wie er sich damit auseinandersetzt, was wahr ist, was eingebildet; ob er nun krank ist oder nicht. All dies ist sehr gut geschrieben und absolut nachvollziehbar. Parallel gibt es einen zweiten Nebenstrang, in dem ein Killer gesucht wird, der anscheinend mit der Verschwörungstheorie von Michael zu tun hat. Ist Michael nun selber der Mörder? Die Handlung hat mir gefallen und ich habe das Buch mal wieder 'gefressen'. Allerdings kommt Dan Wells mit diesem neuen Roman für mich nicht an den Dreiteiler um John Cleaver heran. Er hat etwas anderes versucht, wollte nicht an 'altes' anknüpfen und die Idee gefiel mir auch und war auch gut umgesetzt, dennoch. Das Ende hat mich ein wenig enttäuscht. Ich möchte die 'Fantasy' Elemente in den Thriller Handlungen bei Dan Wells sehr, doch hier hat der Autor am Schluss eine Aufklärung geliefert, die ich als sehr seltsam empfand. Wenn hier überhaupt andere Elemente einfließen, dann Science Fiction, aber auch das kann ich nicht mit Bezeugung sagen. Was das war, ich weiß es eigentlich selber nicht so genau. Ich fand es zumindest eher flach als Abschluss. Mein Fazit: 4 von 5 Sternen für den neuen Dan Wells. Wieder spannend und schnell zu lesen. Ein Pageturner mit guten Elementen und einem interessanten Charakter des Protagonisten, so irre er auch ist (oder doch nicht?)'. aber an 'Ich bin kein Serienkiller', 'Mr. Monster' und 'Ich will dich nicht töten' kommt er für mich definitiv leider nicht heran. Buchwelten 20110 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verwirrende Verrücktheit, genial verpackt. Von Romi.: Empfehlung: Dan Wells ist ein außergewöhnlicher Autor, er hat hier ein wirres Geflecht aus Einbildung knapp an der Realität liegende Dinge geschaffen die mich so fasziniert haben das sich das Buch in Windeseile flüssig lesen lie. In meinen Augen ist es immer sehr schwer in der "Ich" - Perspektive zu schreiben doch bei Dan Wells fällt das nicht mal so richtig auf, er schreibt die "Ich" - Form so gekonnt wie andere eine "allwissende Erzähler" - Form. Demnach haben wir jedoch nicht mehr und nicht weniger Infos als Michael, unser sympathischer verrückter Hauptprotagonist. Hier wird die perfekte Verwirrung geschaffen die es dem Leser denke ich nur selten möglich macht zu errahnen was nun real ist und was nicht. Dan Wells habe ich als neuen Autor für mich entdeckt den ich Anderen nur sehr ans Herz legen kann...:Fazit:.[Vorsicht Spoiler!] Michael ist 20 Jahre alt, hat eine schreckliche Kindheit geführt die schon im Leib seiner entführten Mutter begann. Allein mit dem Vater aufgewachsen der ihn schlug, verfiel er in Depressionen und Angstzustände. Und letztendlich trifft ihn auch noch die Schizophrenie. Das Letzteres jedoch seine Rettung bzw. eine weit größere Bedeutung spielen soll ist ihm und uns als Leser zu Anfang nicht klar. Er sieht Menschen ohne Gesichter, er hat eine Freundin die nicht real ist. Einen Hausarzt namens Dr. Vanek und auch bald das FBI an der Pöbache, denn er kann sich an die letzten 2 Wochen seines Lebens nicht mehr erinnern. Somit glauben die Agent's er sei der so genannte Wellnesskiller, der seinen Opfern die Gesichter abschält. Wir durchleben mit Michael viele unglaubliche Dinge, er hat Angst vor elektronischen Geräten, keiner glaubt ihm als die Theorie entsteht das ihm bei seiner Kindesentführung etwas in seinen Kopf gepflanzt wurde, oder bildet er sich das ein? Der Leser wird immer wieder in neue Richtungen gelenkt, immer wenn man denkt "nun hab ich es aber" jaha dann macht uns Dan Wells da nen wundervollen ticken Strich durch die Rechnung. Als Michael ein zweites Mal in der Powell Klinik für Psychiatrie landet, immer wechselnde starke Medikamente bekommt und die Symptome schwächer werden und kaum noch da sind glaubt er selbst an seine Krankheit und das alles nur eingebildet sei. Somit wird der Leser wieder in eine perfekte Verwirrung gestürzt. Nach einigen Fluchtversuchen gelingt ihm tatsächlich einer erfolgreich und er macht sich auf die Suche nach seinen zwei Wochen, was mit ihm los ist und ob er wirklich der Killer sein kann, denn er selbst ist sich unsicher. An seiner Seite immer seine eingebildete Freundin Lucy und zuletzt auch Dr. Vanek der alles andere ist, als er zu zugeben bereit war. Es ist ein unglaublicher Thriller, und ein Hauptprotagonist den man direkt ins Herz schließt, denn trotz seiner Verrücktheiten und ihm ständig eingeredeteten Schwäche ist er Jemand den man lieben und bewundern sollte. Dan Wells hat hier ein unglaublich verwirrendes und erschreckendes Werk geschaffen, selbst nicht Thriller Fans kommen hier auf ihre Kosten. Es wird sicher nicht das

letzte Werk gewesen sein, dass ich von ihm in die Hand nehmen werde und ich freue mich jetzt schon darauf. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirre Gedankenspiele um die Wahrheit Von J. Seibold Dan Wells entwickelte sich mit seinen Bchern um John Wayne Cleaver zu einem Garant, der mhelos Genre Grenzen bertritt und verwischen lsst. Nun legt er mit "Du stirbst zuerst" einen neuen Thriller vor, der so gar nichts mit seinen frheren Werken aus thematischer Sicht zu tun hat. In "Du stirbst zuerst" lsst Wells den Leser teilhaben an einer Person, die von Wahnvorstellungen (oder ist es gar die Wirklichkeit?) getrieben auf der Suche nach Erkenntnissen ist, um nicht als Serienkiller gebrandmarkt zu werden - ist er doch sicher, die Morde des Wellnesskillers nicht verbt zu haben. Abermals treten wir als Leser in einen absolut spannenden Plot ein, in dem uns der Autor ber die Schulter des Protagonisten schauen lsst. Man ist schier gefesselt, ob der geistigen Vorstellungen Michaels und dessen Suche nach Wahrheit. Nebenbei werden die typischen oberflchlichen Vorgehensweisen der am lebenden Objekt forschenden rzte an die Wand gestellt - sind sie doch viel zu schnell mit Psychopharmaka auf der "heilenden Spur" ohne dem Patienten eine echte Chance der Entfaltung zu bieten. Viel zu oft geht es um das reine "Stillstellen" des Patienten - klingen seine Erzhlungen doch lediglich phantastisch und knnen nicht real sein. Doch sind diese auf der richtigen Spur? Ist nicht vielmehr der Patient der einzige, der die Wahrheit kennt? Und schon bewegen wir uns in einem Strudel voll Wahrnehmungen, Wahnvorstellungen, Gedanken und der Sorge, doch der Serienkiller zu sein. Man kann sich dem nicht entziehen, da man vom Autor an die Hand genommen wird und man durch die Irrungen und Wirrungen eines vermeintlich kranken Gehirns die weitere Geschichte nicht vorhersehen kann. Zum Ende hin zeigt Wells erneut, dass er keinen Deut auf Genreabgrenzungen gibt und fhrt ein Ende ins Feld, das sicherlich nicht jedem Leser einen befriedigenden Abschluss gibt. Nichts desto trotz hat er erneut einen spannenden Plot geschrieben, der zwar nicht ganz seinen frheren Plots entspricht aber dennoch problemlos berzeugen kann. Nur weiter so... Jrgen Seibold/06.12.2011

Kurzbeschreibung Mit Ich bin kein Serienkiller gelang dem jungen US-Autor Dan Wells ein berraschungserfolg, der die Grenzen zwischen Thriller und Fantasy sprengte. Nun erzht Dan Wells eine ganz neue Geschichte: Michael erwacht in einem Krankenhaus. Was ist in den letzten zwei Wochen geschehen? Er erinnert sich nicht. Er wei nur, dass mit ihm etwas ganz und gar nicht stimmt. Denn er sieht Monster. Er hrt fremde Stimmen in seinem Kopf. Die rzte behaupten, er habe Wahnvorstellungen. Doch Michael wei es besser. Die Monster sind real. Sie verfolgen einen dunklen Plan. Und wenn er den Kampf gegen sie aufnimmt wer wird zuerst sterben? Pressestimmen Rasant und andersartig: Ein muss fr alle Thrillerfans mit Hang zu Science Fiction., Vorsicht! Werbetext Ein wahres Meisterstck, das Seinesgleichen sucht. booksection.de